

Landauer generalüberholt

Königskutsche der St.-Vitus-Schützen erstrahlt in neuem Glanz

SÜDLOHN. Sie hat 50 Königs-paare durch die Gemeinde gefahren: Die Landauer-Kutsche des St.-Vitus-Schützenvereins kann jetzt nach einer umfassenden Renovierung wieder ihren Dienst tun. Genau rechtzeitig zum Schützenfest.

Wann genau der Schützenverein sein repräsentatives Gefährt erwarb, lässt sich nur schwer ermitteln. Wahrscheinlich war es 1959. Die Landauer Kutsche wurde vermutlich um 1900 von der Firma P. Scheurer & Co aus Düsseldorf gebaut. Nach einer umfassenden Restaurierung kehrte sie nun zurück – rechtzeitig zum Schützenfest vom 22. bis 24. August.

Ein Artikel aus der Ahauser Kreiszeitung vom Mai 1959 brachte die Verantwortlichen des Vereins auf die Spur der Herkunft der Kutsche. Dort wird über die Anschaffung der Kutsche berichtet und ein Südlöhner zitiert, der dazu einige „launige“ Verse beige-steuert hatte: „Bahn und Bundespost haben schmale Kost, doch spürt man nichts von Müdigkeit bei den Schützen in dieser Zeit.“ So heißt es in dem Poem. Und weiter: „Dusend Mark will wi dranlegen, dann bruk wi nix trügg te breggen.“

Weiter heißt es dort: „Man braucht nun nicht mehr befürchten, beim Schützenfest im August ohne Kutsche den

festlichen Zug machen zu müssen“, so der Verfasser des Artikels. „Oft war es so, daß das Gefährt, was man ausersehen hatte, recht humpelig war. Man spürte eben auch in Südlohn, was man überall beobachten kann, daß es im Zeitalter der Modernisierung gar nicht so leicht ist, für die Majestäten das traditionelle

Gefährt zu beschaffen.“

Das gilt nun einmal mehr: Die Kutsche, die seither stetig als Königskutsche eingesetzt wurde und mindestens 50 Königspaare bei den Bürger- und Junggesellenschützenfesten getragen hat, hatte unübersehbar Spuren der Zeit davongetragen, weshalb der Vorstand die Möglichkeiten

einer Renovierung intensiv diskutierte und schließlich aufgrund hervorragender Referenzen eine Spezialwerkstatt in Polen beauftragte.

Von Februar bis April wurde die Kutsche vollständig auseinandergebaut und nach der Überarbeitung Stück für Stück wieder zusammengesetzt. Wichtig war der Erhalt



Die vereinseigene Königskutsche des St.-Vitus Schützenverein-Südlohn 1606 wird nach umfassender Renovierung beim Schützenfest wieder eingesetzt.

FOTO: PRIVAT

i Schützenfest St.-Vitus-Schützenverein

- **Das Schützenfest** des St.-Vitus-Schützenvereins 1606 beginnt am Samstag, 22. August, um 18 Uhr.
- **Die Königswürde** unterliegt der Schießordnung, hier Auszüge:
- **Schießen** können Vereins-

mitglieder, die 21 Jahre alt, in Südlohn wohnhaft sind und eine dort wohnhafte Königin benennen können.

- **Frühere Könige** müssen mindestens 15 Jahre warten, bis sie wieder antreten dürfen.

des Holzrahmens, welcher die Kutsche leicht und elastisch macht. Aus Gründen der Verkehrssicherheit bauten die polnischen Fachleute eine hydraulische Scheibenbremse ein. Schließlich wurde die Kutsche aufwendig lackiert. Ihren ersten offiziellen Einsatz fährt sie beim diesjährigen Schützenfest am Sonntag, 23. August. *pd/cn*